

# Förderverein zur Unterstützung bolivianischer Straßenkinder e.V.



Vorsitzender Paul Kühfluck, Tel. 0170 4447093

Mitgliederbetreuung: Fritz Krodel, 089 93931140 , foerdereverein.info@googlemail.com

e-mail des Vereins: [Foerdereverein-paterLutz@hotmail.de](mailto:Foerdereverein-paterLutz@hotmail.de)

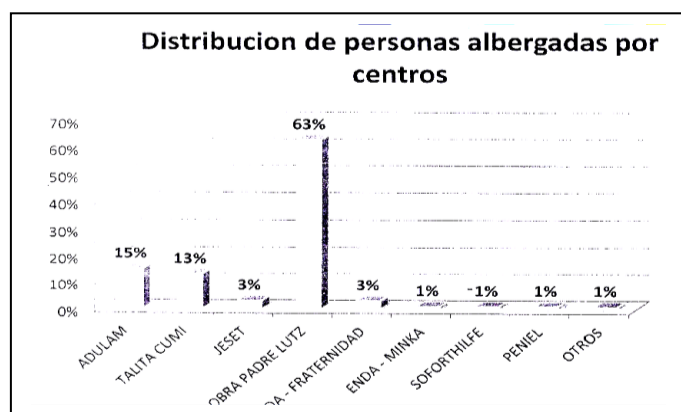
## Rundbrief 2012 - 2

### Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins!

Pater Lutz ist im September wohlbehalten von seiner Reise nach El Alto zurückgekehrt und hat in einem ausführlichen Reisebericht seine Eindrücke mitgeteilt. Der vollständige Bericht ist auf unserer Homepage nachzulesen. In diesem Rundbrief versuche ich, eine Zusammenfassung, ergänzt mit aktuellen Bildern, zu geben. Die Arbeit von FOPL (Fundacion obra Pater Lutz) in El Alto läuft weiterhin effektiv, die anfangs des Jahres aufgetretenen Probleme im Personalbereich wurden gelöst. Pater Lutz schreibt:

*Gleich am ersten Tag sollte ich auf einen Sportplatz kommen auf dem eine Großveranstaltung stattfand, bei der die FOPL als die wichtigste, älteste und effektivste Einrichtung im Kampf gegen den Tod auf der Straße ausgezeichnet wurde. Laut Statistik der Stadtverwaltung haben unsere drei*

*Mitarbeiter in den vergangenen 4 Wintermonaten 63% der auf der Straße lebenden Jugendlichen über Nacht untergebracht und somit vor dem Erfrieren gerettet. Bis zu 40 Personen wurde jede Nacht Aufnahme gewährt. Der Bürgermeister von El Alto fragte mich, wie das möglich sei, dass das ärmste und kleinste Projekt das beste Ergebnis erzielte.*



Auch durch den Wegfall der Förderung durch McKinsey – sie war auf 16 Monate begrenzt – musste das Projekt abgeändert werden.

*So arbeiten jetzt in einem gemieteten Haus drei Mitarbeiter für 12 untergebrachte Personen (von der städtischen Heimaufsicht genehmigt und sogar erwünscht). Es handelt sich zum größten Teil um Kinder, die aus dem provisorischen Winterquartier hängen geblieben sind. Sie werden zur*

*Berufsausbildung oder in die umliegenden Schulen geschickt. Ich selbst habe in diesem Haus gelebt und gesehen, dass es sehr gut geht. Zusätzlich besuchen die Mitarbeiter noch drei Mal die Woche am Nachmittag und in der Nacht 40 – 60 Kinder und Jugendliche auf der Straße, die aktuelle Hilfe und Hilfestellung brauchen, die sonst keiner leistet.. Ich hatte mich gefragt wie sie das schaffen? Jeder Mitarbeiter arbeitet zweimal die Woche zusätzlich 24 Stunden am Stück.*



Um das Haus entsprechend einrichten zu können, hat der Vorstand einstimmig beschlossen, dafür in einem Nachtragshaushalt Geld zur Verfügung zu stellen( z. B. für Betten, einfache Einrichtung,...) Ebenso genehmigte der Vorstand für die Mitarbeiter die von der Regierung beschlossene Anhebung der Löhne und die Auszahlung einer ebenfalls so beschlossenen Prämie für langjährige Mitarbeiter .

*So ist der Ist-Stand:*

*Unsere 3 Mitarbeiter arbeiten wie oben beschrieben im Haus und auf der Straße. Einige Kinder aus den früheren Projekten Lunallena (Nachtarbeit) und 100pasos (Schuhputzerkinder) sind weiterhin in individueller Betreuung.*

*Ich traf eine junge Familie mit zwei Kindern, die ich von früher kannte. Rolando arbeitet jetzt als Maurer für 40 Euro im Monat und Jackeline verkauft Bettwäsche und CDs auf Straßenmärkten, die beiden Kinder gehen zur Schule und die Familie wohnt in einem Zimmer zur Miete. Für mich ein Wunder und die Konsequenz unserer beharrlichen Begleitung.*



Pläne für die Zukunft, wie die Eröffnung eines Speisesaales, gibt es genug. Doch auch auf das, was bisher erreicht wurde, kann FOPL stolz sein, besonders auf die offizielle Würdigung und Auszeichnung durch die Stadtverwaltung. Dafür, dass FOPL finanziell dazu in der Lage war, sorgte unser Förderverein mit seinen Mitgliedern und Freunden.

**Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!**

Für den Förderverein

Fritz Krodel

Förderverein zur Unterstützung bolivianische Straßenkinder e.V.

**LIGA-Bank, Konto-Nummer: 210 83 99, BLZ 750 903 00**

[www.foerdereverein-bolivianische-strassenkinder.de](http://www.foerdereverein-bolivianische-strassenkinder.de)

Wenn Sie jemanden kennen, der diese Infos bekommen möchte, teilen Sie mir bitte die mailadresse mit.